

Mike Mushok Baritone

## PRS/SE

Die Band Staind und ihr Gitarrist Mike Mushok gehören zu den interessanteren Chartbreakern in diesen Zeiten. Immerhin landeten die Alben 3 bis 5 der aus Springfield/Massachusetts stammenden Band jeweils auf Platz 1 der amerikanischen Hitlisten. Seit Herbst 2008 ist ‚The Illusion Of Progress‘, das sechste Album im Handel. Neu dabei ist diesmal die tief tönende Gitarre von Mushok.

Der vormalige Ibanez-Endorser hatte nämlich mittlerweile die Lager gewechselt und spielt nun eine SE-Gitarre, die exakt nach seinen Vorstellungen von PRS in USA designed und dann in Korea gebaut wurde. Konsequenterweise verzichtete Mushok seit Jahren schon auf tiefer gestimmte Gitarren und spielt lieber gleich ein Modell, das von Grund auf für tiefere Sounds konzipiert ist – ein Bariton-Modell. Das war bei Ibanez so, und ist bei PRS/SE nicht anders.

### konstruktion

Die Mike-Mushok-Bariton-SE – übrigens die erste Bariton-Gitarre, die PRS in Serie herstellt – kommt mit einer flachen Decke, die in einem kühlen Silberburst lackiert ist. Der Korpus besteht komplett aus leichtem Mahagoni, der Hals – aus Ahorn gefertigt – ist eingeleimt. In das vollkommen Einlagen-befreite Ebenholzgriffbrett wurden 22 Bünde perfekt eingelassen. Nicht eine Spur, die am Griffbrettrand an der Einfassung übersteht, nicht ein Schnarren aufgrund unregelmäßig abgerichteter Bünde. Im Gegenteil – die Saitenlage ist briefmarkenflach, was die gute Spielbarkeit dieser Gitarre natürlich unterstützt. Wer tief tönen will, sollte einen langen Hals haben – so auch diese SE, deren Saiten sich über eine Mensurlänge von mehr als

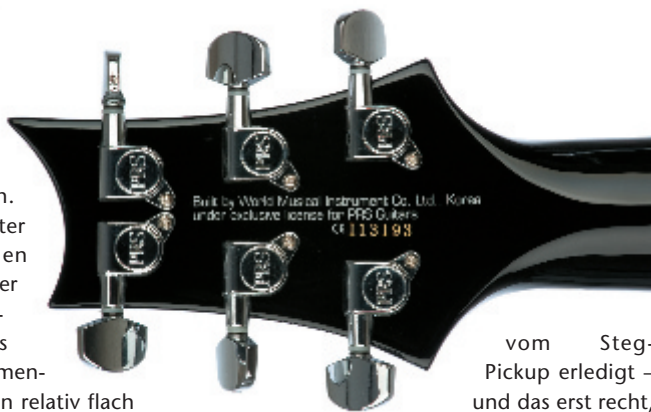
### ÜBERSICHT

**Fabrikat:** PRS SE  
**Modell:** Mike Mushok Baritone  
**Herkunftsland:** Korea  
**Typ:** Solidbody-Bariton-E-Gitarre  
**Mensur:** 703,5 mm  
**Hals:** Ahorn, geleimt  
**Griffbrett:** Ebenholz, mit Einfassung  
**Halsform:** C  
**Halsbreite:** Sattel 44,90 mm; XII. 53,90 mm  
**Halsdicke:** I. 21,90 mm; XII. 24,19 mm  
**Bünde:** 22, Jumbo-Format  
**Sattel:** Kunststoff  
**Korpus:** Mahagoni  
**Oberflächen:** Silver Burst  
**Tonabnehmer:** PRS/SE Mike Mushok Humbucker (Hals: 9,01 kOhm, Steg: 9,90 kOhm)  
**Bedienfeld:** 1x Master-Volume, 1x Master-Ton, 1x Dreiweg-Pickup-Schalter  
**Steg/Vibratosystem:** Einteiler mit sechs Saitenreitern, Strings-thru-body  
**Mechaniken:** PRS, verkapselt, dauergeschmiert  
**Hardware:** verchromt  
**Saitenlage:** H-1st 2,05 mm; H-6th 2,80 mm  
**Gewicht:** 3,25 kg  
**Getestet mit:** Fender Bassman, Reußezzehn El 34  
**Linkshand-Version erhältlich:** nein  
**Vertrieb:** Roland Meinl D-91468 Gutenstetten www.musik-meinl.de  
**Preis:** ca. € 875 inkl. Deluxe Gigbag

Heinz Rebellius

70 cm erstreckt. Da darf bei Gelegenheit auch mal noch tiefergestimmt werden als die ab Werk auf H erklingende SE (H6, E5, A4, D3, f#2, h1) – die H-Saite tönt auch als A noch fest und definiert. Die Saiten werden von hinten durch den Korpus über eine feste Einteiler-Brücke geführt, deren

Saitenreiter individuell in Längsrichtung und Höhe eingestellt werden können. Rund um die Saitenreiter hat die Brücke einen hochgezogenen Rand, der diese am seitlichen Ver-rutschen hindert und das Sixpack kompakt zusammenhält. Die Saiten verlaufen relativ flach über den Korpus, was ein klarer Hinweis darauf ist, dass der Halswinkel zum Korpus eher Fender-typisch gegen 0 Grad tendiert. Nur die Kopfplatte ist gewinkelt und drückt dadurch die Saiten mit Schmackes in die Kerben des Kunststoffsaatels. So kann auf zusätzliche Saitenniederhalter verzichtet werden.



Zwei von PRS entwickelte und in Korea gewickelte Humbucker sorgen für die Tonabnahme. Es spricht für den Hersteller, dass man nicht aus dem mittlerweile recht großen hauseigenen Reservoir an Tonabnehmern schöpft, sondern für diese spezielle Gitarre eben auch spezielle Tonabnehmer entwickelt. Master-Volume, Master-Tone und ein Dreiweg-Pickupschalter im Strat-Design komplettieren die spartanische elektrische Ausstattung der Bariton-SE.

vom Steg-Pickup erledigt – und das erst recht,

wenn der Verstärker verzerrt! Dann klingt es so, als ob man im Studio mehrere gleiche Spuren mit einer tiefer gestimmten Gitarre eingespielt und diese dann übereinander gelegt hätte – mächtig und wie eine Wand. Zwar wird nie der Twang eines Fender VI Basses erreicht, aber dafür ist die Konstruktion der SE auch gar nicht ausgelegt. Hier werden dagegen in überzeugender Manier moderne, tiefe Gitarren-Sounds umgesetzt – in kompromisslos guter Qualität.

**Soundfile:** Die SE Mike Mushok wurde auf drei Spuren mit unterschiedlichen Sounds aufgenommen; Sound-Quelle war ein Reußenzahn El 34, dessen Signal direkt in den Rechner gespielt wurde; die Effekte, die auf zwei Spuren zu hören sind, stammen von Line6-Software.

## praxis

Selbst an einem dünnen Nylongurt hängt die SE ausgewogen am Körper; eine gute Ergonomie ist also absolut gegeben und das Gewicht für eine Bariton-Axt mehr als tragbar. Die Dimensionen sind absolut gitarristenfreundlich, eigentlich erinnern nur die dicken Bariton-Saiten daran, dass man es hier nicht mit einer normalen E-Gitarre zu tun hat. Die Spielbarkeit ist so bequem, dass man sich instinktiv gar nicht erst in den tiefen Bereichen aufhält, sondern gleich typische Gitarristen-Attitüden an den Tag legt – also Saitenziehen in den oberen Lagen, Kopf zurück werfen und den Mund aufreißen. Und ja, es funktioniert – diese Bariton ist weit mehr als nur ein Bass-Ersatz für faule Gitarristen oder ein stumpfer Riff-Schieber. Mit viel Punch, aber auch einem weit auflösenden Höhenbereich, erklingt die SE wie eine Gitarre nach dem Stimmbruch auch am (erst noch) clean eingestellten Verstärker – tieef und irgendwie erwachsen. Dabei mulmt der Hals-Pickup überhaupt nicht, wird aber dennoch wahrscheinlich nicht so oft zum Einsatz kommen, denn die Kombinations-Stellung und besonders der Steg-Pickup bringen noch bessere Bariton-Sounds zu Gehör. Können beide Pickups zusammen insbesondere bei Akkorden und Arpeggios glänzen, werden Lead-Lines und vor allem Riffs souverän

## resümee

Wenn schon tief, dann eben richtig – und da sind solche Bariton-Gitarren wie die Mike Mushok SE genau am richtigen Platz. In vorbildlicher Qualität gefertigt, bietet die SE MM aber nicht nur eine überzeugende Bariton-Qualität, sondern auch eine Verarbeitung und eine Spielbarkeit, der es gilt, Respekt zu zollen. Gerade Bariton-Sounds sind eher noch Sache des Geschmacks und auch sehr davon abhängig, welche Amps man spielt. Insofern fällt es nicht leicht, eine generelle Empfehlung für eine solche Gitarre auszusprechen. Wer jedoch auf der Suche nach der ultimativ tief tönenden Gitarre ist und nicht gerade mit dem Sixties-Twang flirten will, sondern zeitgemäße, harte Musik spielt, der sollte unbedingt diese PRS SE Mike Mushok antesten. In diese erste serienmäßige PRS-Bariton-Gitarre sind die Erfahrungen des Private-Stock-Teams mit eingeflossen, und das spürt man auf den ersten Griff. ■

## PLUS

- Sounds
- Spielbarkeit
- Verarbeitung
- Gewicht
- Preis/Leistung



**Indelible**  
Guitar Straps

THE BEST DRESSED PLAYERS  
**WEAR**  
LEVY'S GUITAR STRAPS



[www.levysleathers.com](http://www.levysleathers.com)

Vertrieb für Deutschland und Österreich:

MUSIK MEYER GmbH

729 • D-35007 Marburg